



---

# PROFIL

01. Definition - Was ist CTM?
02. Programm mit Überblick
03. Konzerte
04. Clubnächte
05. Audiovisuelle Aufführungen
06. Performance Actions
07. Installationen
08. Ausstellungen
09. Diskurs
10. Workshops
11. Networking and Socializing
12. Crossover
13. Themensetzung
14. Nah Dran
15. Treffpunkt der Internationalen Community
16. Verhältnis zur Transmediale
17. Netzwerk des CTM
18. Spielorte
19. Organisation
20. Finanzierung
21. Festival Design und Katalog
22. Fakten CTM.11
23. Pressestimmen
24. Kontakt



CTM.11 Eröffnungskonzert mit Morton Subotnick

## CTM DEFINITION – WAS IST CTM?

---

**CTM – Festival for Adventurous Music and Related Arts – ist das wichtigste Festival für innovative Popmusik, aktuelle elektronische und experimentelle Musik im deutsch-sprachigen Raum.**

In seinem zwölfjährigen Bestehen hat sich CTM (vormals Club Transmediale) eine einzigartige Stellung unter den weltweit maßgebenden Festivals erarbeitet.

CTM bringt nicht nur herausragende Künstler auf die Bühne, sondern präsentiert innovative Projekte die Musik mit neuen Technologien, Design, Mobile Media, Computer Games und Kunst verbinden. Als Partner des internationalen Festivals für Kunst und digitale Medien transmediale reicht die Ausstrahlung des CTM weit über den Musikkontext hinaus und findet große Resonanz unter Kreativen aus den Bereichen Kunst, Medien, Design, Games und Fashion.

Fest in der Berliner Musik- und Clubszene verankert, steht CTM wie kein anderes Festival für alles, was Berlin derzeit zu der wohl aufregendsten Kreativ-Metropole der Welt macht: Risikofreude, frische Ideen, Mut zu ungewöhnlichen Experimenten, Intensität, Enthusiasmus und eine Konzentration von Talent, Know-How und kreativen Möglichkeiten.



## PROGRAMM MIT ÜBERBLICK



Das jährlich stattfindende sechstägige Festival präsentiert einen umfassenden Überblick herausragender, aktueller internationaler Produktionen neuer Popmusik sowie elektronischer und experimenteller Musik in einer Mischung aus Konzerten, Live-Performances und Club-Veranstaltungen.

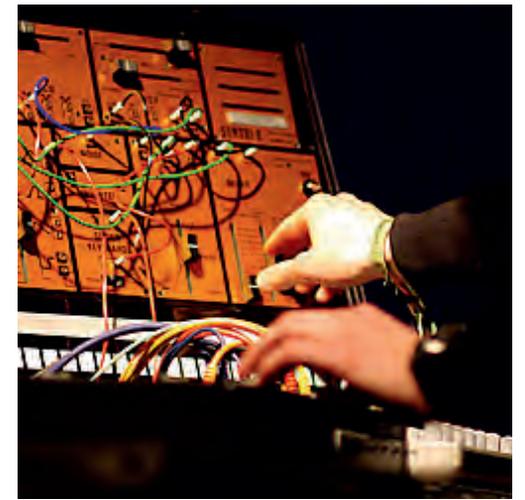
Ein Rahmenprogramm aus Workshops, Präsentationen, Diskussionsrunden, Videoscreenings und Kunstinstallationen zeigt neueste künstlerische, technologische und wirtschaftliche Entwicklungen innerhalb der Musikkultur.

Dabei beschäftigt sich CTM wie kein zweites Festival mit der gesellschaftlichen Rolle von Musik im Kontext der „elektronischen“ und „digitalen Kultur“. Viele die gesamte Gesellschaft betreffende Fragen – wie beispielsweise denjenigen nach dem Wandel vom Consumer zum Prosumer, den Folgen der Digitalisierung, nach der Anpassung des Urheberrechts an das Internet oder nach dem richtigen Umgang mit Medienarchiven – stellen sich heute zuerst innerhalb fortschrittlicher Popmusik und den dazugehörigen Jugend- und Subkulturen. Aktuelle Musikkultur ist ein empfindlicher gesellschaftlicher Seismograph und Motor des massenhaften Gebrauchs neuer Kommunikations- und Präsentationstechnologien.



Biosphere, Pierre Bastien, Atilla Csihar, Ebony Bones

# KONZERTE



Konzerte von Kode 9 & Spaceape, Ursula Bogner, Chrome Hoof, Nils Petter Molvaer und Stefan Nemeth

# CLUBNÄCHTE



Clubsets von Lindstrøm, Sick Girls, Black Rose (Jesse Rose und Henrik Schwarz)



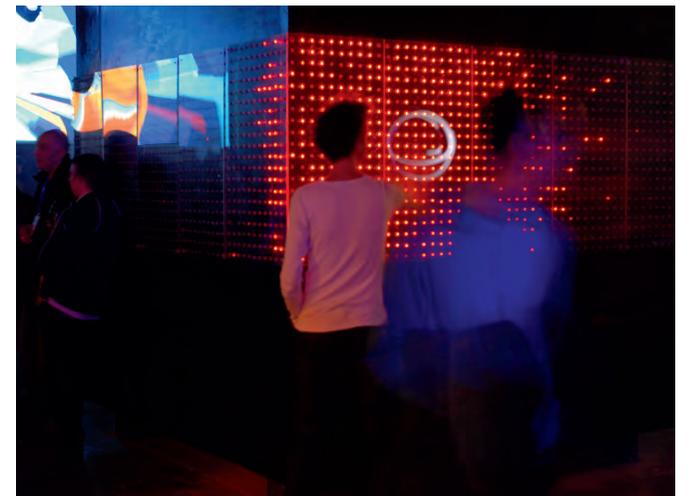
Medien-Performances von Christian Marclay & Flo Kaufmann sowie von Artificiel & Martin Tétréault

# PERFORMANCE ACTIONS



Aktionen von MEC, Netaudio Ping Pong, Wolfmanband

# INSTALLATIONEN



Kunstinstallationen von Martin Kaltwasser & Folke Köbberling, Eboy und Auke Touwslager & Ursula Lavrencic



Ausstellungen „Esemplasticism“ (CTM.10), „Alles, was Sie über Chemie wissen müssen“ (CTM.11) und „Generator.x 2.0“ (CTM.08).

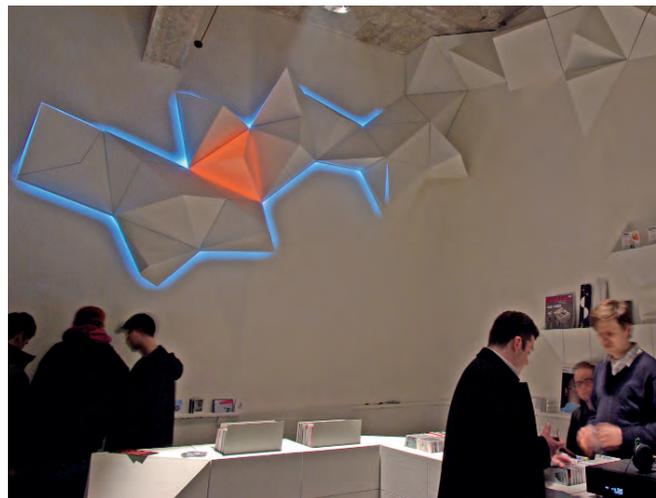


Podiumsgespräche mit Underground Resistance, Max Neuhas & Brandon LaBelle, Symposium CTM.11



Workshop von xxxx\_pickled\_feet und Kinderworkshop von Lukatoyboy

# NETWORKING UND SOCIALIZING



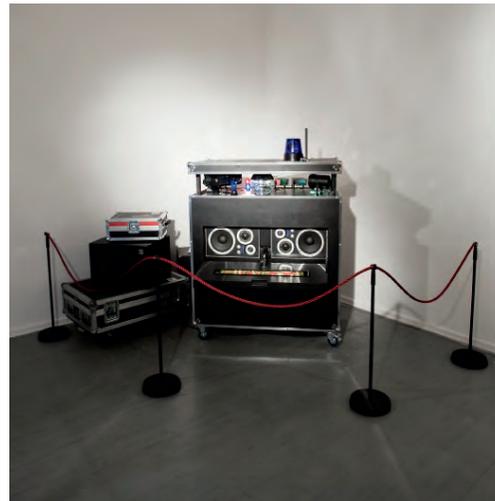
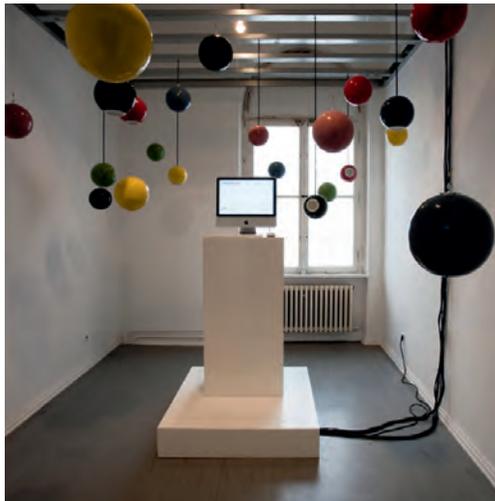
Networking bei Tag und bei Nacht – CTM Workspace, Market, Shop und Lounge

# CROSSOVER



Interdisziplinarität und „Crossover“ sind Schlüsselbegriffe für die inhaltliche Ausrichtung des Festivals.

Die Verbindung von Musik, Medien, Design und Kunst, sowie die Verschränkung von Sub- und Popkultur mit gesellschaftlichen Diskursen sind seit der Gründung Anliegen des Festivals. Dies zeigt sich in der Vielfalt von Programm und Publikum so wie in der großen Anzahl institutioneller und nicht-institutioneller Kooperationspartner aus aller Welt. Das Festival bringt Künstler, Produzenten und Journalisten in den Dialog mit Spezialisten aus Theorie und Wissenschaft.



Soundmuseum, International Dance Party, Skinstrument II, Le Placard, Reactable, Ambiunix Präsentation

# THEMENSETZUNGEN



Das CTM Festival leistet mehr als die Präsentation der neuesten Musikproduktionen eines Jahres. Das Festival-Team erarbeitet zu jeder Ausgabe des Festivals Programmschwerpunkte zu aktuellen Trends und Themen der Musik.

Mit dem Festivalthema SPECTRAL widmet sich CTM 2012 der gegenwärtigen Konjunktur des Geisterhaften und Dunklen in experimenteller Musik, Avant-Pop und Kunst – und spekuliert über dessen gesellschaftlichen Ursachen sowie die darin liegenden Potenziale.

2011 beschäftigte sich das Festival mit der Frage der steigenden Bedeutung von Echtzeitmedien und des Live-Erlebnisses. 2010 nahm CTM unter dem dem Thema OVERLAP die interdisziplinären Schnittstellen zwischen Musik und anderen Bereichen von Kultur und Creative Industries in den Blick. Der Themenschwerpunkt zum CTM.09 – STRUCTURES – beschäftigte sich mit dem Wandel der Musikwirtschaft und suchte nach neuen Wegen, unabhängige, innovative und künstlerisch anspruchsvolle Popmusik zu fördern und zu finanzieren.



Vorträge und Präsentationen von Goodiepal, NetzNetz, Projekt „25sec“

Das besondere Merkmal des CTM ist seine Nähe zu den Produktionsebenen innovativer Musik.

Dies zeigt sich in der engen Zusammenarbeit mit Produzenten, Musikern und Künstlern, dem starken Anteil exklusiver Projekte und Premieren im Festivalprogramm sowie in der vielfachen Präsentation bisher unentdeckter Talente. Für eine große Zahl internationaler Professionals aus dem Musik- und Medienbereich erfüllt CTM eine wichtige Scout-Funktion und dient damit vielen Künstlern als Sprungbrett zu breiterer Wahrnehmung.

Die enge Zusammenarbeit mit herausragenden Künstlern, Labels und Agenturen setzt CTM über das Jahr in seinem Konzertprogramm *CTM Concerts* fort.



Modeselektor, Lucky Dragons, Single Unit, Seripop

## TREFFPUNKT DER INTERNATIONALEN COMMUNITY



Für Musiker, Künstler, Produzenten, Musik-Labels, Vertriebe, Veranstalter, Trendsetter und Kuratoren ist das Festival ein wichtiger internationaler Treffpunkt.

Mit der zunehmenden Verlagerung der deutschen Musikwirtschaft nach Berlin und der Ansiedelung zahlreicher Musikunternehmen aus dem Ausland wächst die Bedeutung der Veranstaltung als wichtiges Kommunikationsforum sowie als Experimentierfeld, das neue Impulse in die Branche gibt.

Durch Initiierung des internationalen Festival-Netzwerkes *ICAS – International Cities of Advanced Sound* konnte CTM diese Funktion in den letzten zwei Jahren erfolgreich ausbauen.



The Bank of Common Knowledge von Platoniq

**Gemeinsam bilden CTM und sein Partnerfestival transmediale eine in der Welt einzigartige Veranstaltung mit großer internationaler Ausstrahlung.**

**Das jährliche Doppelfestival ist heute die weltweit umfassendste und bedeutendste Veranstaltung zur Reflektion der kulturellen Bedeutung neuer Technologien und digitaler Kultur in allen kreativen Bereichen.**

Die Zusammenarbeit mit seinem wichtigsten Kooperationspartner, der zeitgleich stattfindenden transmediale – Festival für Kunst und digitale Kultur, ist ein weiterer Baustein für den Erfolg des CTM. Die beiden Festivals kooperieren organisatorisch und inhaltlich und bieten gemeinsame Tickets und Akkreditierungen. Beide sind jedoch eigenständige und unabhängige Organisationen.

Das Spektrum der präsentierten Positionen, das sämtliche Formen der künstlerischen Arbeit mit Gegenwartstechnologien umfasst, die Vielfalt der Formate, die Aktualität der Themen und Projekte sowie die zeitliche und räumliche Verdichtung innerhalb einer der attraktivsten Kulturmetropolen der Welt – Berlin – verleihen der Kooperation von CTM und transmediale eine Ausnahmestellung innerhalb der internationalen Festivallandschaft.

Der beim CTM vorgestellten elektronischen und experimentellen Musik kommt heute in der Außenwahrnehmung des Doppelfestivals eine wesentliche Rolle zu. Die neuen Trends aktueller Musikkulturen sind wichtige Motoren für die Weiterentwicklung von Medientechnologien.

Internetadresse: [www.transmediale.de](http://www.transmediale.de)



Surround-Audio-Konzert von Robert Henke beim CTM.07

**Die Zusammenarbeit mit Berliner, nationalen und internationalen Partnern ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg des CTM Festivals.**

Von hochkarätigen Kulturinstitutionen, gleichgesinnten internationalen Festivals, Privatwirtschaft bis hin zu innovativen Initiativen der freien Szene hat CTM in den zwölf Jahren seit Gründung langfristige Beziehungen zu einer Vielzahl an exzellenten Partnern aufgebaut. Diese Zusammenarbeiten tragen substantiell zur beständigen Aktualisierung des Festivals und seiner Reichweite in Öffentlichkeit und Fachkreisen bei.

Wichtige internationale Partner der letzten Jahre sind das MUTEK Festival in Montréal, das TodaysArt Festival in Den Haag, das Unsound Festival in Krakau sowie das internationale Festival-Netzwerk ICAS – International Cities of Advanced Sound, dem derzeit 30 Festivals aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika angehören.

Wichtige nationale Partner sind neben der transmediale die Bundeszentrale für politische Bildung, die Berliner Universitäten, der Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, das HAU sowie die Berliner Clubs Festsaal Kreuzberg und Berghain.



2012 bespielt das Festival gleich eine ganze Reihe der spannendsten Orte des Berliner Nacht- und Kulturlebens: Berg-hain, HAU, Haus der Kulturen der Welt, Passionskirche, Gretchen, Horst Krzbrg, Kater Holzig und Kunstraum Kreuz-berg / Bethanien.

Die Zusammenarbeit mit den angesagtesten Spielorten Ber-lins ist nicht nur Ausdruck des hervorragenden Rufs des Festivals, sondern bietet mit der Vielfalt an Räumlichkeiten, ihrem unterschiedlichen Charakter und technischen Möglich-keiten optimale Bedingungen für das Festival. Höchste Prä-sentationsqualität, mitreißende Atmosphäre und Anschluss an die jeweiligen Szenen sind garantiert.



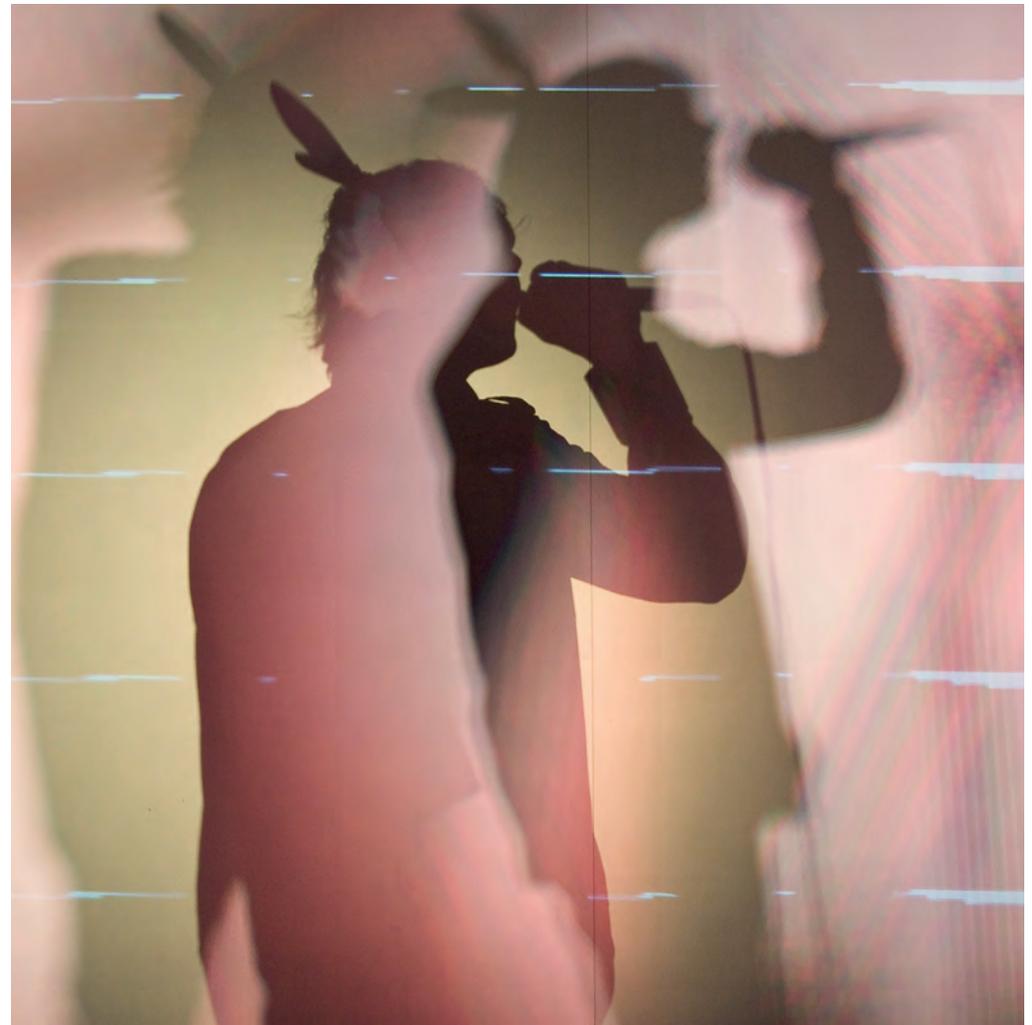
„Halbzeug“ – kinetische Lichtinstallation von visomat inc. zum CTM.10

Das CTM Festival ist ein unabhängiges Projekt und wird von DISK – Initiative Bild & Ton realisiert.

Über das Festival hinaus organisiert DISK in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern eine Vielzahl an Aktivitäten im In- und Ausland, die sich der Förderung und Verbreitung experimenteller Klangkunst, Musik und Formen von Kunst im Musikkontext widmen. Neben eigenen Produktionen bietet DISK Consultingdienste zur Konzeption und Organisation von Musik- und Kulturveranstaltungen sowie für den Bereich Kulturförderung an.

DISK ist zudem Träger des Projektraumes *General Public* in Berlin Prenzlauer Berg. General Public ist eine interdisziplinäre Plattform für den Dialog zwischen Bildender Kunst, Musik, Medienkunst und Theoriebildung.

Internetadresse: [www.diskberlin.de](http://www.diskberlin.de)



Konzert von Apparatjik beim CTM.10

Im Bereich der Finanzierung beschreitet das CTM Festival seit Jahren erfolgreich einen Mittelweg zwischen öffentlicher Kulturförderung und privatwirtschaftlichem Engagement. Diese duale Ökonomie ist Garant für kreative Freiräume und unabhängige Programmgestaltung.

Teilfinanzierungen erfolgen durch Projektförderungen nationaler und internationaler Fördereinrichtungen. Der Hauptanteil des Festivalbudgets wird durch eigene Einnahmen sowie durch die Akquise unterstützender Beiträge von Sponsoren, Botschaften und Kulturinstituten erbracht.

CTM erhielt in den vergangenen Jahren Förderungen bzw. Unterstützung durch: *Kulturstiftung des Bundes, Hauptstadtkulturfonds, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Auswärtiges Amt, Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Programm Kultur der Europäischen Union, Bundeszentrale für Politische Bildung, Asia-Europe Foundation, Mondriaan Stiftung, Gaudeamus Stiftung, Stiftung für die Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Nederlands Fonds voor Podiumkunsten, Pro Helvetia, Deutscher Musikrat, Initiative Neue Musik u.a.*



Lounge-Design von On-Site Studio/ Sebastien Wierinck

# FESTIVAL DESIGN & KATALOG



Festivalsausstattung 2011

# FESTIVAL DESIGN & KATALOG





## Programm

- 300 Teilnehmer aus mehr als 25 Ländern
- über 150 Konzerte, Visualisierungen, DJ-Sets und Performances
- 4-tägiges Tagesprogramm mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionsrunden und Filmscreenings
- Ausstellung im Kunstquartier Bethanien
- 9 Workshops
- eintägiges Vernetzungstreffen internationaler Musik- und Medienfestivals (ICAS)
- DAS Weekend mit über 80 Partner-Events in Berlin und 15.000 Besuchern
- zahlreiche Programm-Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern

## Besucher

- 22.000 (inkl. Akkreditierte)
- 45% international, 20% national, 35% regional
- 1.500 Akkreditierte (zusammen mit transmediale , Fachbesucher aus den Bereichen Musik, Kunst, Medien, Design, Wissenschaft, Kulturveranstaltungen)

## Öffentlichkeitsarbeit

- 96-seitiger Katalog (3.000 Auflage)
- 60.000 Programm-Flyer, stadtweite Verteilung
- 2.000 Plakate A1, stadtweite Hängung (2 Motive)
- 60.000 Zitty-Covermount-Booklets (in Kooperation mit transmediale)
- Abdruck des Programms in Werbemitteln von: transmediale, HAU, Berghain u.a.
- Stopper und Anzeigen in Zitty, taz, De:Bug, Programmheft Haus der Kulturen der Welt u.a.
- Vorankündigung auf Web-2.0-Plattformen (myspace, flickr, last.fm, twitter, facebook u.a.)
- Vorankündigung auf den Webseiten [www.ctm-festival.de](http://www.ctm-festival.de), [www.transmediale.de](http://www.transmediale.de) und den Seiten der Programm- und Medienpartner
- Email-Newsletter CTM (9.000 Abonnenten) sowie der Programm- und Medienpartner
- Merchandise-Produkte
- Radio-Trailer (Radio eins), Video-Trailer (Berliner Fenster)
- Download Audio-Compilation mit Zero'' ([www.zero-inch.com](http://www.zero-inch.com))

## **Förderer**

- Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
- Programm Kultur der Europäischen Union
- Der Beauftragte des Bundes für Kultur und Medien
- Initiative Neue Musik
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Mondriaan Stiftung
- City of Den Haag

## **Kooperationspartner**

- transmediale.11
- Kulturprojekte Berlin GmbH
- HAU
- Festsaal Kreuzberg
- Maria am Ostbahnhof
- Berghain
- West Germany
- HBC
- Kotti-Shop
- Chez Jacki

## **Kulturinstitute**

- Pro Helvetia
- Botschaft des Königreichs Norwegen
- Vertretung der Regierung Québec
- Botschaft von Kanada
- Bureau Export
- Botschaft des Königreichs der Niederlande
- ESEK – The Finnish Performing Music Promotion Centre

## **Sponsoren**

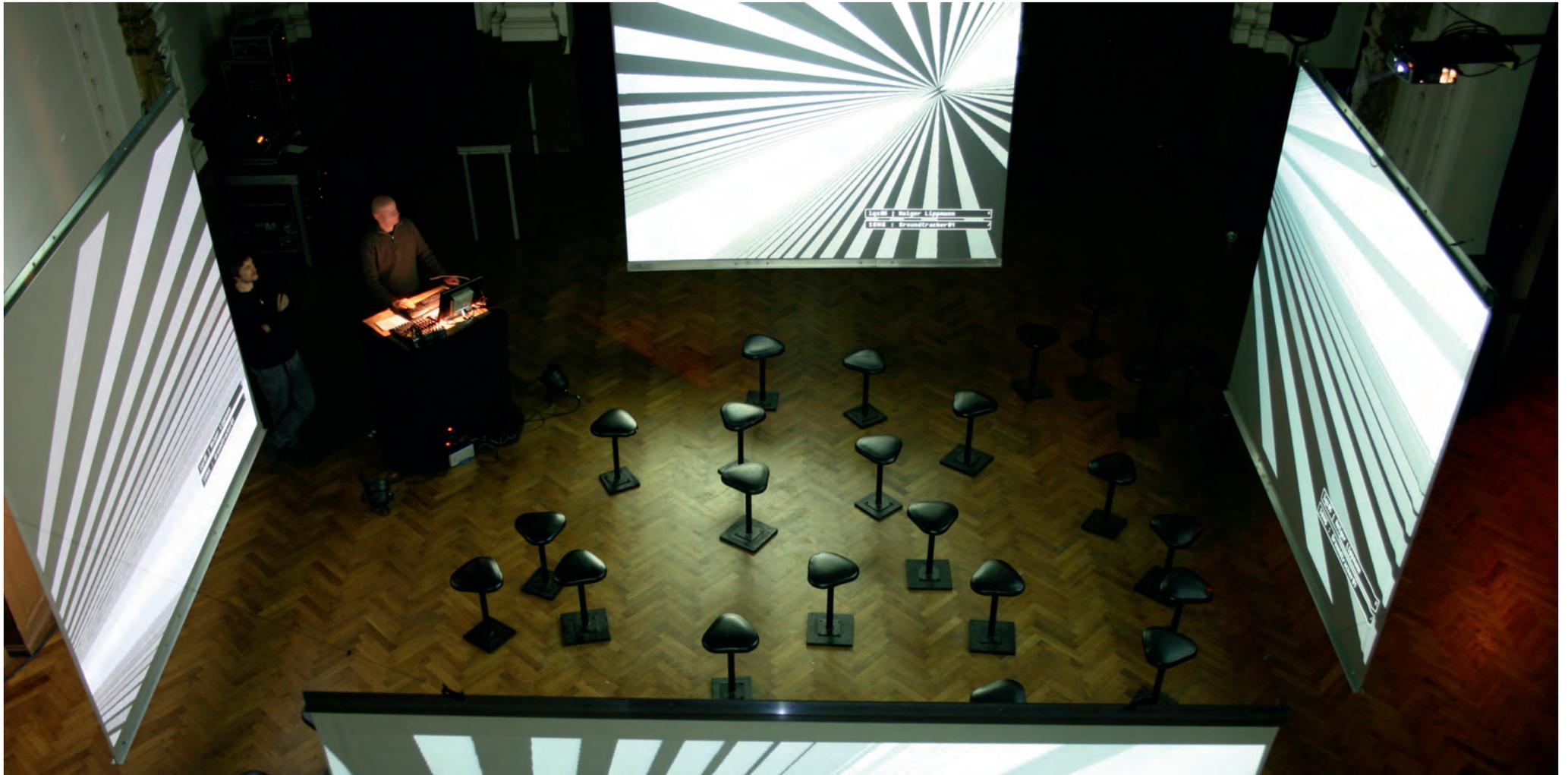
- Brauerei Veltins
- Satis & Fy AG
- Ableton
- Berlin Partner GmbH
- Zero Inch
- Create Berlin

## Programmpartner

- TAG
- Recombinant Media Labs
- ECAS – European Cities of Advanced Sound
- ICAS – International Cities of Advanced Sound
- TodaysArt, Den Haag
- FutureEverything, Manchester
- CYNETART, Dresden
- Skanu Mezs, Riga
- Insomnia, Tromsø
- Les Siestes Électronique, Toulouse
- Cimatics, Brüssel
- Rokolectiv, Bukarest
- Sperm, Prag
- Martin Craciun, Montevideo
- Full Pull, Malmö
- DOCK e.V.
- Tuned City
- Melt! Booking
- Netzwerk Neue Musik

## Medienpartner

- Zitty
- De:Bug
- Die Tageszeitung
- Radio eins
- Groove
- Intro
- Ex Berliner
- Jungle World
- Laut.de
- BLN.fm
- Last.fm
- Kultur News
- Berliner Fenster
- Resident Advisor



Aufbau für Surround-Audio- und Bild-Experimente während des LAB[au]-Workshops zum CTM.07

„Der Club Transmediale ist Berlins bestes Pop-Festival, eine Konzertreihe von internationaler Ausstrahlungskraft, ein nahezu einzigartiger Ort des Austauschs zwischen Pop und Neuer Musik, Medienkunst und Clubkultur.“

*(Jens Balzer / Berliner Zeitung, 2011)*

„Man bewegt sich also erneut ganz vorne an der Front musikalischer Relevanz und vernachlässigt durch die Kooperation mit dem Transmediale-Festival und zahlreichen Symposien und Ausstellungen auch nicht den intellektuellen Überbau.“

*(De:Bug, 2011)*

“Die Club Transmediale ist wahrscheinlich eines der wenigsten Festivals, die wirklich halten was sie versprechen.“

*(Electronic Beats, 2011)*

“Das sechstägige Event ist sowas wie ein Blick in die Zukunft der Musik.“

*(Rbb Radio Fritz, 2011)*

“Denn beim Club Transmediale Festival präsentiert sich Berlin von seiner besten Seite: weltoffen und experimentierfreudig, selbstbewusst und wagemutig. Und über allem verdammt interdisziplinär.“

*(Jens Rübsemann / Intro, 2011)*

„Leistungsschau der aktuellen elektronischen Musikproduktion“

*(Zitty 2010)*

„Weltweit gelten Transmediale und der Club Transmediale als umfassendste Veranstaltung zur digitalen Kultur.“

*(Arte Online, 2010)*

„Der Club Transmediale, gerne als Berlins aufregendstes Festival bezeichnet, hat sich im elften Jahr seines Bestehens neu erfunden. War er früher eher Teil des parallel stattfindenden Medienkunstfestivals transmediale, hat er sich nun so mit seinen Spielorten in der Stadt verteilt, dass er nun die weit öffentlichkeitswirksamere Veranstaltung ist.“

*(Andreas Hartmann, Die Tageszeitung, 2010)*

„Der Club Transmediale hat seine Ausnahmestellung unter den internationalen Festivals nicht nur wegen des extrem guten Bookings, sondern weil hier gleichzeitig die Rahmenbedingungen reflektiert werden, unter denen aufregende Musik- und Clubkultur entsteht.“

*(Felix Denk, De:Bug, 2009)*

„Berlins bestes, neugierigstes und geschmacksicherstes Musik-Festival“

*(Rbb Radio eins, 2009)*

„Zehn Tage lang versammelte das Berliner Festival diejenigen, die musikalisch oder intellektuell etwas zur Popmode zu sagen haben... man kann hier erleben, ob und wie sich die Popavantgarde verändert.“

*(Thomas Lindemann, Die Welt, 2009)*

„Es ist das wohl hippste und spannendste Medien- und Musikfestival in Deutschland, ein Garant für Innovation und ungewöhnliche Spielarten der Klangkunst.“

*(Berliner Morgenpost, 2008)*

„Now in its ninth year, Club Transmediale is Berlin's premier festival dedicated to electronic and experimental music.“

*(Resident Advisor, 2008)*

„Those who prefer their music a la carte are advised to explore Berlin's Club Transmediale.“

*(The Guardian, 2008)*

„Davor, danach, dazwischen: Licht und Kunst in der Maria, Workshops im Ballhaus Naunyn, Filmscreenings, Vorträge, Diskussionen. Bei Betrachtung des vollständigen Programms

bestätigt sich einmal mehr der Eindruck: Club Transmediale ist das deutsche Pendant des Sonar Festivals.“

*(Spex, 2008)*

„Der Club Transmediale.08 mit diversen Spielstätten versteht sich als Brückenbauer zwischen verschiedenen musikalischen Traditionen und bietet allen Freunden anspruchsvoller elektronischer und experimenteller Musik überraschende Momente jenseits aller Geheimnistuerei.“

*(Almut F. Kasper, Stern.de, 2008)*

„Mittlerweile wird das Berliner Festival als einer der weltweit bedeutendsten Treffpunkte für elektronisch- experimentelle und abenteuerliche Musik gehandelt.“

*(Rbb Radio eins, 2007)*

„Mit seiner ambitionierten Ernsthaftigkeit, die Präsentationen von Kunst- wie Dokumentarfilmen und avancierte „Visuals“ einschließt, hat sich der club transmediale in den letzten Jahren als feste Größe der elektronischen Szene etabliert. Die Entschlossenheit der Kuratoren, über Genre- und Ländergrenzen hinweg neue Klangterritorien zu sichten, verleiht ihm eine Sonderstellung in der deutschen Festival-landschaft. „

*(Norbert Krampf, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2007)*



Publikum im Festsaal Kreuzberg CTM.11

## KONTAKT

---



### **DISK / CTM GbR**

Schönhauser Allee 167 c

10435 Berlin

T 49 30 44 04 18 52

F 49 30 44 04 58 27

postbox@ctm-festival.de

www.ctm-festival.de

### **Oliver Baurhenn**

Head of Administration

oliver@ctm-festival.de

### **Jan Rohlf**

Head of Communications

jan@ctm-festival.de